

Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 01.06.2012

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.05.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:36 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Frank Hille
Herr Jürgen Behler
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Frau Andrea Grigat-Thierau
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Philipp Hesse
Herr Gerhard Kroll
Frau Maria März
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Friedhelm Wieber

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub

Entschuldigt fehlen:

Frau Annemarie Hühn

Vom Magistrat:

Frau Olga Schmitt

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Feldpausch
Herr Werner Hesse
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Tagesordnung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Beschlüsse

2 Wahl eines Schriftführers

3 ÖPNV; Vorbereitung einer Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetensitzung

Kenntnisnahmen

4 Besuch der Jugendfreizeit Bad Kissingen

5 Mitteilungen

6 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Bürgermeister Christian Somogyi, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse, Herrn Born vom RNV und Herrn Klein vom Planungsbüro IGDB.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit nach der Anwesenheitsliste gegeben ist.

Beschlüsse

Zu 2 Wahl eines Schriftführers

Herr Hille teilt mit, dass der derzeitige Schriftführer, Herr Hubertus Müller, sein Amt zurückgibt. Von der Verwaltung ist Herr Reiner Bremer als Nachfolger vorgeschlagen. Herr Reiner Bremer wird durch Handaufheben einstimmig zum Schriftführer des Fachausschusses II gewählt. Herr Bremer hat schriftlich erklärt, dass er das Amt annimmt.

Zu 3

ÖPNV; Vorbereitung einer Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung

Herr Born vom RNV teilt mit, dass ab dem 14.12.2013 der Stadtallendorfer Stadtbusverkehr neu geregelt sein muss. Herr Goetz fragt nach, aus welchen Gründen die Stadtverordnetenversammlung bereits vor der Sommerpause über die Neugestaltung des Stadtbusverkehrs beschließen muss. Nach Auskunft von Herrn Born ist die lange Vorlaufzeit darin begründet, dass EU weite Veröffentlichungen erfolgen müssen und der Auftragnehmer für die Umsetzung des Auftrages wegen der Beschaffung von Fahrzeugen und Einstellung von Personal einen entsprechenden Planungsvorlauf benötigt. Herr Goetz möchte weiterhin wissen, warum lediglich eine Reduzierung der Leistungen und keine Verbesserung des Angebotes geprüft worden ist. Nach Auffassung von Herrn Wieber bedeutet die Reduzierung des Angebotes lediglich eine Anpassung an die Nachfrage. Herr Somogyi stellt klar, dass Stadtallendorf auch ab Dezember 2013 innerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf ein hervorragendes Angebot im Stadtbusverkehr im Verhältnis zu anderen Gemeinden haben wird. Er stellt klar, dass weiterhin alle Gebiete in der Stadt angefahren werden und eine Reduzierung nur in der Zahl der Fahrten zu den Schwachlastzeiten erfolgt.

Herr Born erklärt, dass der Kreisausschuss bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Marburg-Biedenkopf festgelegt hat, die Angebote im Bereich der Busverkehre dem Bedarf anzupassen. Der Versuch, durch ein optimales Angebot in Stadtallendorf mehr Fahrgäste zu gewinnen, sei durch das bestehende Stadtbusangebot bereits erfolgt, jedoch fehlgeschlagen. Das Angebot sei in 2005 von den damaligen Linien 95 a und 95 b mit einer Fahrleistung von 129.000 km auf heute rund 357.000 km ausgeweitet worden. Fahrgastzählungen haben ergeben, dass zu verschiedenen Zeiten nur eine ganz geringe Nachfrage vorhanden sei. Eine entsprechende Anpassung des Angebotes sei nach Auffassung des RNV unvermeidbar.

Herr Müller berichtet darüber, dass nach der Informationsveranstaltung vom 20.03.2012, an dem der Fachausschuss II, der Magistrat und der Seniorenbeirat teilgenommen hat, eine weitere Veranstaltung des Seniorenbeirates stattgefunden hat, bei der sich dieser ausdrücklich für die Umsetzung der Planungsvariante C ab Dezember 2013 ausgesprochen hat. Außerdem sei allen Fraktionen zur internen Beratung die Präsentation des Planungsbüros IGDB zur Verfügung gestellt worden. Bei den fraktionsinternen Beratungen haben sich die CDU, die SPD, die FDP und die Fraktion Die Republikaner ebenfalls für die Umsetzung der Planungsvariante C ausgesprochen. Herr Philipp Hesse bemängelt hierbei lediglich den Wegfall der Haltestellen im Eichenhain und in der Theodor-Heuss-Straße. Frau Grigat-Thierau bittet um Überprüfung, ob der Bus im Rohrborn nicht über die Freiherr-von-Stein-Straße geführt werden kann. Eine Überprüfung, ob zusätzliche Haltestellen eingerichtet werden können bzw. der Bus im Rohrborn anders geführt werden kann, wird nach Aussagen von Herrn Klein in einem Echtzeitverfahren zu prüfen sein, das jedoch erst nach der Beendigung der derzeitigen Straßensperrungen in Stadtallendorf möglich sein wird. Herr Goetz teilt für die Fraktion der GRÜNEN mit, dass innerhalb der Fraktion noch keine abschließende Meinungsbildung erfolgt sei. Herr Goetz weist außerdem auf die Bedeutung des Stadtbusverkehrs in der zweitgrößten Stadt im Landkreis hin.

Herr Born erklärt als stellvertretender Geschäftsführer des RNV, dass bei der Leistungsvariante C eine Einsparung von rund 110.000 Nutzwagen-Km erfolgt. Dadurch könnte der städtische Anteil an den Gesamtkosten, der in 2012 bei rund 103.000,00 € liegt, unter Berücksichtigung von den in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Betriebskostensteigerung auch ab 2013 unverändert bleiben.

Kenntnisnahmen

Zu 4 Besuch der Jugendfreizeit Bad Kissingen

Der Ausschussvorsitzende verweist auf das vorliegende Programm für den Besuch des Fachausschusses in Bad Kissingen am 28. Juli 2012. Bei der Ausschusssitzung am 19.06.2012 wird eine Liste für die Meldung von Teilnehmern ausgelegt.

Zu 5 Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu 6 Verschiedenes

Auf Anfrage von Herrn Goetz bietet Herr Behler an, eine Besichtigung der Baustelle an der B 454 auch außerhalb der Arbeitszeit durchzuführen.

Herr Müller gibt ergänzende Erläuterungen bezüglich der Beantwortung einer 23a – Anfrage der Fraktion der FDP aus der letzten Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Nutzung von Feldwegen durch Radfahrer und Pkws. Es wird eine entsprechende Nachbeschilderung von Feldwegen, die als Radwege ausgeschildert sind, für „Radfahrer frei“ erfolgen. Ansonsten wird darauf hingewiesen, dass es sich aus der Historie ergibt, dass Landwirte privilegierte Nutzer von Feldwegen sind. Eine Freigabe für Pkw kann nur durch besonderen Anlass, wie z.B. zum Erreichen einer Grillhütte und der Zustimmung der Landwirte erfolgen. Ansonsten sind in Hessen landwirtschaftliche Wege nicht für Pkw freigegeben. Es wird in diesem Zusammenhang auch noch auf die Verkehrssicherungspflicht und auf die Probleme bei Begegnungsverkehren hingewiesen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hille

Müller

